

Gebühren werden zum Jahreswechsel angepasst

Der Wasserzweckverband Strelitz ist in 17 Gemeinden mit einer Gesamtfläche von 984 km² für die Trinkwasserversorgung zuständig. Für die Versorgung werden 13 Wasserwerke, ein Rohrnetz von 489 km und 4 Zwischenpumpwerke betrieben. Im Bereich Abwasser ist der Verband für 15 Gemeinden in einer Fläche von 903 km² zuständig. Die Entsorgung erfolgt mittels 14 Kläranlagen, 190 Pumpwerken und einem Leitungsnetz von 261 km. Diese Anlagen müssen kontinuierlich gepflegt und erneuert werden.

Drei Jahre konnte der Verband den schwierigen Rahmenbedingungen mit steigenden Preisen auf dem Beschaffungsmarkt trotzen und die Gebühren im Bereich Trinkwasser und Abwasser stabil halten.

Zum Januar 2026 müssen die Gebühren jedoch angepasst werden. Kostendeckendes Arbeiten ist ein Grundprinzip des Verbandes. Angesichts der steigenden Kosten für Material, Investitionen, Baumaßnahmen, Abfuhrkosten der dezentralen Anlagen und Personal war dies unabwendbar.

Auf der Sitzung der Verbandsversammlung am 10.12.2025 haben die Mitglieder die Gebührekalkulationen für die Jahre 2026 bis 2028 und die entsprechenden Satzungen beschlossen.

Die neuen Gebührensätze betragen, bei gleichbleibenden Grundgebühren, ab dem 01.01.2026:

Trinkwasser

Grundgebühr:	4,75 €/BE und Monat zzgl. 7 % MwSt
Zusatzgebühr	1,48 €/m ³ zzgl. 7 % MwSt

Abwasser

zentral

Grundgebühr:	6,00 €/BE und Monat
Zusatzgebühr	4,60 €/m ³

dezentral

Fäkalien aus abflusslosen Sammelgruben

Grundgebühr:	2,55 €/BE und Monat
Zusatzgebühr	21,15 €/m ³

Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen

Grundgebühr:	2,00 €/BE und Monat
Zusatzgebühr	62,35 €/m ³

Regenwasser Mirow

bis 100 m ²	46,97 €/Jahr
je weitere angefangene 25 m ²	8,22 €/Jahr

Der Verband wird auch in den Jahren 2026 bis 2028 weitere Einsparpotentiale nutzen, um Kostensteigerungen abzufedern. Hierzu werden z.B. die großen Kläranlagen und Wasserwerke mit Photovoltaikanlagen ausgestattet.